

Gebrauchsanleitung für Verbindungsmittel Typ HL mit integriertem Falldämpfer EU-baumustergeprüft nach EN 354:2010 und EN 355:2002 Fabrikat Preising CE 0158

Verbindungsmittel Typ HL Fabrikat Preising bestehen aus einem Kernmantelseil mit Bandfalldämpfer Rupty Typ HL. Sie haben eine maximale Länge von 2 m. Sie dürfen nur im Zusammenhang mit einem Auffanggurt nach EN 361 als Sicherung gegen Absturz verwendet werden.

Eine Verwendung ohne Falldämpfer ist unzulässig und gefährdet Ihr Leben und Ihre Gesundheit! Wird ein Sicherheitsseil Fabrikat Preising mit einem anderen Falldämpfer EN 355 verwendet, darf die maximale zulässige Länge von 2 m nicht überschritten werden. Ebenso muß bei einer Verlängerung mit Karabinern EN 362 oder Anschlagmitteln EN 795 die maximale Länge von 2 m eingehalten werden.

Das bestimmungsgemäße Benutzen des Verbindungsmittels ist sehr wichtig – lesen Sie daher diese Gebrauchsanleitung sehr sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Verbindungsmittel in Gebrauch nehmen. Diese Gebrauchsanleitung ist für deutschsprachige Länder erstellt und gültig.

Derjenige, der dieses Preising-Produkt in ein anderes Land oder an eine andere Person gibt, ist dafür verantwortlich, dass er diese Gebrauchsanleitung in der entsprechenden Sprache weitergibt.

Er haftet für alle Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser gesetzlichen Verpflichtung entstehen. Preising kann die Gebrauchsanleitung nur in der Landessprache mitliefern, die der Kunde mit seiner Bestellung erklärt (Sprache der Bestellung = Sprache der Gebrauchsanleitung). Im Einklang mit den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Ingebrauchnahme die Feststellung der körperlichen Eignung sowie eine vorherige Unterweisung in alle relevanten Sicherheitsregeln für den Gebrauch von Persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz durchzuführen.



Art.-Nr. 1541



Art.-Nr. 1543



Art.-Nr. 1544



Karabiner EN 362 in verschiedenen Ausführungen möglich!

Länge des Verbindungsmittels muss < 2 m betragen!

Art.-Nr. 1542



Art.-Nr. 1546



Art.-Nr. 1547



Sicherheitshinweise und allgemeine Erläuterungen zur Verwendung von Verbindungsmitteln EN 354:2010

- **Anmerkung:** die Kennzeichnung des Artikels mit „ff“ bedeutet, dass Zulassungen für viele Karabinerkombinationen vorliegen. Die Abbildungen zeigen jeweils nur ein Beispiel einer Karabinerkombination des jeweiligen Verbindungsmittels. Auf Anfrage können viele Ausführungen mit Wirbeln ausgestattet werden, um ein Verdrehen der Seile oder Bänder zu verhindern. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Katalog.
- Verbindungsmittel, die zur Positionierung an einem Platz verwendet werden (Halteseile), sind in der Gebrauchsanleitung für Halteseile EN 358 erfasst. Bitte dortige Gebrauchsanleitung beachten!
- Verbindungsmittel EN 354:2010 dürfen nur in Verbindung mit Falldämpfern EN 355:2002 verwendet werden.
- Nur ein einsträngiges oder ein Y-Verbindungsmittel verwenden!
Nie zwei einsträngige Verbindungsmittel als Alternative zum Y-Verbindungsmittel verwenden!
- Verbindungsmittel EN 354:2010 sind nur in Verbindung mit Auffanggurten EN 361 anzuwenden, d.h. nur die Auffangösen von Auffanggurten sind zu verwenden!
- Verbindungsmittel sollten grundsätzlich oberhalb des Benutzers angeschlagen werden. Liegt der Anschlagpunkt EN 795 horizontal und/oder schräg zum Benutzer und besteht die Gefahr eines Absturzes über eine Kante, müssen die nachstehenden Ausführungen strengstens beachtet werden.
- Mindestabstand zu Gefahrenbereichen (z.B. Säuren, Elektrizität) sicherstellen!
- Der Anschlagpunkt muss eine Tragkraft von mindestens 10kN (~ 1000kg) aufweisen.
- Der Anschlagpunkt sollte oberhalb der Standfläche des Benutzers liegen.
- Die Ausrüstung sollte dem Benutzer persönlich gehören.
- Verwenden Sie nur die in dieser Gebrauchsanleitung angegebenen Komponenten.
- Beachten Sie die Angaben in der Gebrauchsanleitung der verwendeten zusätzlichen PSaGA hinsichtlich des erforderlichen Freiraums unter den Füßen des Benutzers und stellen Sie sicher, dass dieser ausreichend ist und im Absturzfall einen Aufprall sicher verhindert.
- Die Kennzeichnung muss vollständig und lesbar sein.
- Die Funktion kann durch Gefährdungen wie zum Beispiel extreme Temperaturen, scharfe Kanten, Abrieb, Chemikalieneinwirkung beeinträchtigt werden.
- Im Einklang mit den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Ingebrauchnahme die Feststellung der körperlichen Eignung erforderlich. Fehlende körperliche Eignung, z.B. bedingt durch Herz-Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme oder Schwindel, Gleichgewichtsstörungen kann die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Kann das Verbindungselement des Verbindungsmittels nicht unmittelbar mit dem ausgewählten Anschlagpunkt verbunden werden, so ist ein geeignetes Anschlagmittel, z.B. Nr. 1303 zu verwenden. Nicht im Schnürgang verwenden.
- Die Gebrauchsanleitungen aller in Zusammenhang mit den Verbindungsmitteln verwendeten weiteren Persönlichen Schutzausrüstungen sind unbedingt zu beachten!
- Zusätzlich sind immer die einschlägigen Vorschriften für die vom Benutzer auszuführenden Arbeiten zu beachten (Unfallverhütungsvorschriften, DGUV V, DGUV I, DGUV R, DGUV G).
- Die Ausrüstung darf nur von unterwiesenem, fachkundigem Personal, welches sicher im Umgang mit der Ausrüstung ist, benutzt werden.
- Die Reinigungsanleitung ist strikt einzuhalten.
- Es dürfen keinerlei Veränderungen an der Ausrüstung vorgenommen werden. Änderungen oder Reparaturen dürfen nur durch den Hersteller erfolgen.
- Der Benutzer muss sich vor Einsatz der gesamten Persönlichen Schutzausrüstung über die möglichen Gefahren, die an der Anwendungsstelle gegeben sind, informieren und sodann die Persönliche Schutzausrüstung bestimmungsgemäß einsetzen. Ebenso sollte für den konkreten Anwendungsfall ein Rettungskonzept vorgehalten werden.
- Einsatz der Verbindungsmittel: -20° C bis +60° C. Bei Arbeitsbeginn nur trockene Verbindungsmittel einsetzen.
- Ausbildungen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch von PSA gegen Absturz und zur Rettung im Allgemeinen sowie Verbindungsmitteln im Besonderen werden vom Hersteller angeboten.
Anschrift – siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung.

Vor jedem Einsatz muss das Verbindungsmittel einer Sichtkontrolle auf einwandfreien Zustand unterzogen werden. Dabei ist insbesondere auf Einschnitte, Verschleiß, Schäden aufgrund von Einflüssen durch Hitze, Chemikalien und ähnliches, unversehrte Nähte und Beschlagteile (keine Korrosion, keine mechanische Verformung oder Einschnitte sowie prüfen der einwandfreien Funktion) zu achten. Zum Verbindungsmittel gehörende Karabiner EN 362 auf einwandfreie Funktion prüfen, d.h. der Schnapper schließt einwandfrei und rastet komplett ein, die Schraubsicherung lässt sich leicht und einwandfrei bedienen, selbstverriegelnde Twist- und Trilockverschlüsse rasten in der vorgesehenen Weise vollständig ein und blockieren einwandfrei.

Alle Verschlüsse sind frei von Verunreinigungen, die deren Funktion beeinträchtigen könnten.

Schadhafte Verbindungsmittel, auch wenn Zweifel hinsichtlich des sicheren Zustandes bestehen, dürfen nicht eingesetzt werden – an sachkundige Person oder den Hersteller zur Überprüfung geben (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)! Nur Originalteile Fabrikat Preising verwenden!

Ein durch Absturz beanspruchtes Verbindungsmittel ist unverzüglich der Verwendung zu entziehen und zur Überprüfung an den Hersteller zu geben (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung)!

Ihr Verbindungsmittel wird mit folgenden Dokumenten ausgeliefert:

1. Karteikarte mit Angabe des Herstellers, Seriennummer, Datum der Ingebrauchnahme (vom Anwender auszufüllen), sie ist Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung.
2. Diese Gebrauchsanleitung

Diese beiden Dokumente müssen sorgfältig aufbewahrt und immer mitgeführt werden. Alternative, vom jeweiligen Unternehmer organisierte Lösungen, stehen in der Verantwortung dieses Unternehmers.

Gemäß EN 365 ist nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate, das Verbindungsmittel von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Hierzu ist jedem Verbindungsmittel eine Kontrollkarte beigelegt (Bestandteil dieser Gebrauchsanleitung). Ein entsprechender Prüfplan für die sachkundige Person ist auf Anforderung beim Hersteller erhältlich (Adresse siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung). Entsprechend der PSA-Verordnung (EU) 2016/425 ist man verpflichtet die PSA mit dem Datum der nächsten wiederkehrenden Prüfung zu kennzeichnen. Desweiteren ist zu prüfen, dass die Kennzeichnung auf dem Verbindungsmittel vorhanden und lesbar ist.

Ausbildungen zur sachkundigen Person für die wiederkehrende Prüfung von Verbindungsmitteln werden vom Hersteller angeboten. Anschrift – siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung.

Maximales Gewicht der benutzenden Person:

Für Personen bis 140 kg geeignet.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Das Verbindungsmittel EN 354:2010 durch Öffnen des am Falldämpfer befindlichen Karabiners mit einer Auffangöse eines Auffanggurtes EN 361 verbinden. Sicherung des Karabiners – soweit nicht automatischer Verschluss – Rändelmutter vollständig zuschrauben. Anschließend Kontrolle, dass die Rändelmutter des Karabiners vollständig geschlossen ist.

Anderer Seite des Verbindungsmittels durch Öffnen des entsprechenden Karabiners mit einem Anschlagpunkt nach EN 795 mit einer Mindesttragkraft von 10kN (~1000 kg) verbinden. Sicherung des Karabiners – soweit nicht automatischer Verschluss – anschließend vollständig schließen. Sodann Kontrolle, dass der Karabiner vollständig geschlossen ist.

Der Karabiner darf sich nicht ohne ihn zu öffnen vom Anschlagpunkt lösen.

Wird das Verbindungsmittel um Kanten gezogen, ist ein Seilschutz erforderlich (beim Hersteller erhältlich).

Soll ein Anschlagpunkt mit einer anderen räumlichen Anordnung als oberhalb des Benutzers verwendet werden, so können erhebliche Risiken aus einer erhöhten Fallhöhe, der Einwirkung von Kanten usw. entstehen.

Lesen Sie nachstehende Sicherheitsbestimmungen sehr sorgfältig durch und prüfen Sie während der Gefährdungsbeurteilung, dass Sie das geeignete Preising-Verbindungsmittel ausgewählt haben. Bestehen Zweifel über den bestimmungsgemäßen Einsatz von Preising-Verbindungsmitteln ist der Hersteller (Adresse siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung) um schriftliche Stellungnahme zu bitten.

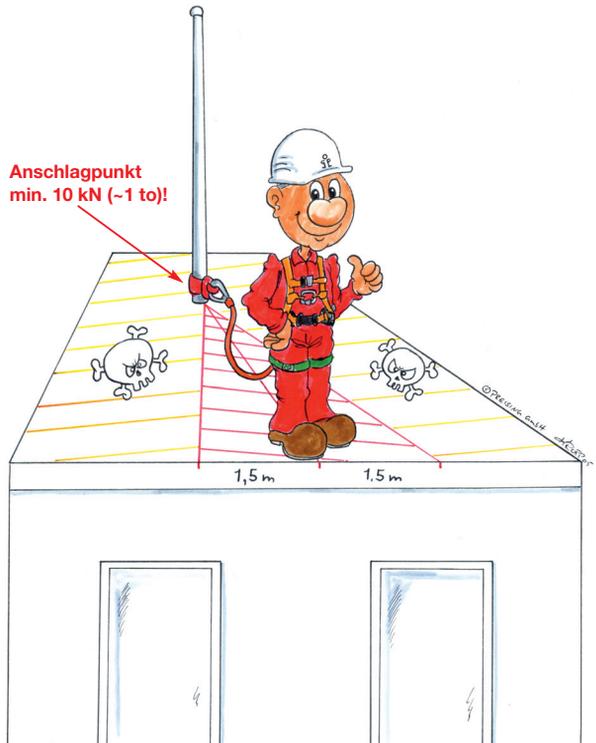
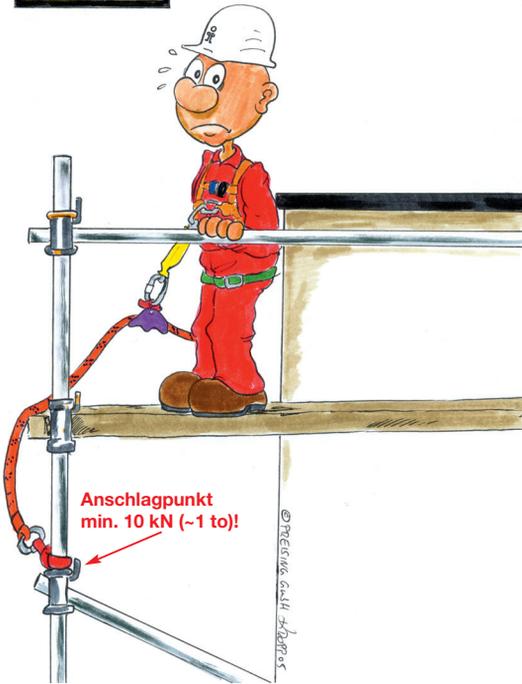
Die Verbindungsmittel Typ HL mit integriertem Falldämpfer sind für den horizontalen Einsatz und einem daraus simulierten Absturz über eine Kante erfolgreich geprüft und mit dem Symbol  gekennzeichnet. Bei dieser Prüfung wurde eine Stahlkante mit Radius $r = 0,5 \text{ mm}$ ohne Grate verwendet. Aufgrund dieser Prüfung sind diese Verbindungsmittel geeignet, über ähnliche Kanten, wie sie beispielsweise an gewalzten Stahlprofilen, an Holzbalken oder an einer verkleideten, abgerundeten Attika vorhanden sind, benutzt zu werden. Ungeachtet dieser Prüfung muss folgendes bei horizontalem oder schrägem Einsatz, wo ein Risiko des Absturzes über eine Kante besteht, zwingend berücksichtigt werden:



1. Zeigt die vor Arbeitsbeginn durchgeführte Gefährdungsbeurteilung, dass es sich bei der Absturzkante um eine besonders „schneidende“ und / oder „nicht gratfreie“ Kante (z.B. unverkleidete Attika oder scharfe Betonkante) handelt, so
 - sind vor Arbeitsbeginn entsprechende Vorkehrungen zu treffen, dass ein Absturz über die Kante ausgeschlossen ist, oder
 - ist vor Arbeitsbeginn ein Kantenschutz zu montieren (erhältlich beim Hersteller) (Adresse siehe 1. Seite oben) oder
 - ist Kontakt mit dem Hersteller aufzunehmen.
2. Der Anschlagpunkt der beweglichen Führung darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzers liegen.
3. Die Umlenkung an der Kante (gemessen zwischen den beiden Schenkeln des Verbindungsmittels) muss mindestens 90° betragen.
4. Der erforderliche Freiraum unterhalb der Kante ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt und muss zwingend beachtet werden.
5. Das Verbindungsmittel ist stets so zu verwenden, dass kein unnötiges Schlaffseil entsteht.
6. Seitliche Bewegungen des Benutzers an der Absturzkante sind beidseitig auf 1,5 m zu begrenzen um einen Pendelsturz zu verhindern.
7. Bei Verwendung des Verbindungsmittels an einer Anschlagvorrichtung gemäß EN 795 Typ C oder D mit horizontal beweglicher Führung ist bei der Ermittlung der notwendigen lichten Höhe unterhalb des Benutzers auch die Auslenkung dieser Anschlagvorrichtung zu berücksichtigen. Die Angaben der Gebrauchsanleitung dieser Anschlagvorrichtung sind zu beachten.
8. Bei einem Sturz über eine Kante bestehen Verletzungsgefahren während des Auffangvorganges durch Anprallen des Stürzenden an Bauwerksteile bzw. Konstruktionsteile.
9. Für den Fall eines Sturzes über die Kante sind besondere Maßnahmen zur Rettung festzulegen und zu üben (siehe auch DGUV R 112-199). Informationen und Schulungen hierzu sind beim Hersteller erhältlich (Anschrift siehe Seite 1 dieser Gebrauchsanleitung).



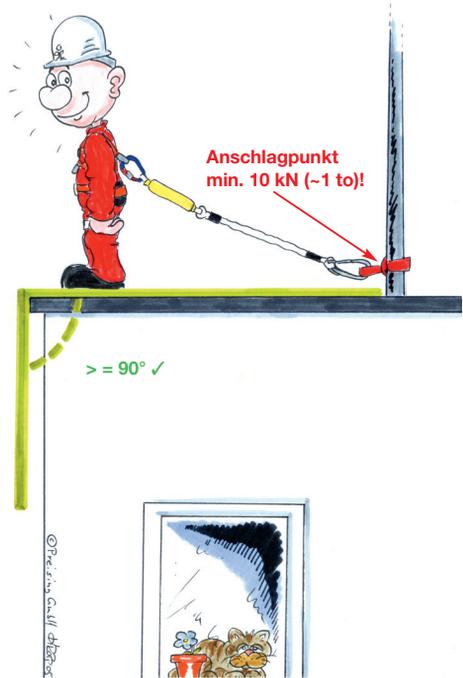
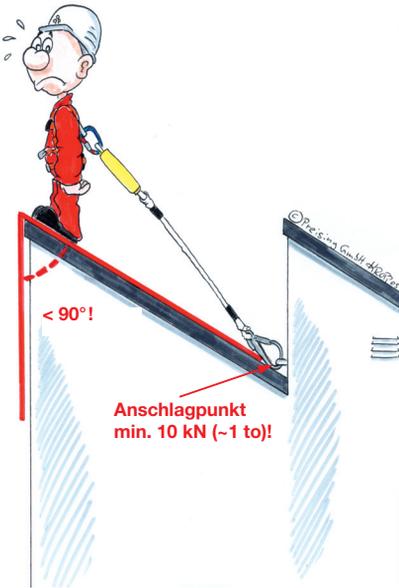
Der Anschlagpunkt des Verbindungsmittels darf nicht unterhalb der Standfläche (z.B. Plattform, Flachdach) des Benutzer liegen.



Seitliche Bewegungen des Benutzers an der Absturzkante sind beidseitig auf 1,5 m zu begrenzen um einen Pendelsturz zu verhindern.



**Die Umlenkung an der Kante
(gemessen zwischen den
beiden Schenkeln des
Verbindungsmit­tel)s muss
mindestens 90° betragen.**



Besonderer Sicherheitshinweis für Y-Seile:

Ein am Seilende eines Y-Seiles befindlicher Karabinerhaken darf nie mit einem Bestandteil des Auffanggurtes verbunden werden, solange der zweite Karabiner mit einem Anschlagpunkt verbunden ist.

Durch solch eine falsche Benutzung könnte (abhängig von der Länge des Seiles und der Aufreißstrecke des Falldämpfers) die Wirkung des Falldämpfers beeinträchtigt werden!

Dieser Sicherheitshinweis gilt grundsätzlich für alle Y-Seile. Bei Abweichungen hiervon ist der Hersteller zuvor schriftlich zu befragen (Anschrift siehe Seite 1).

Grundsätzlich gilt: Die Verbindungsmittel EN 354 mit Falldämpfer EN 355 können bei Sturzfaktor 2 eine maximale Auffangstrecke von 5,75 m + 1 m Sicherheitsabstand benötigen. Dies ist der maximal erforderliche Freiraum unter den Füßen des Benutzers.

Reinigung: Die komplette Ausrüstung ist trocken und lichtgeschützt zu lagern. Handelsübliche Desinfektionsmittel mit neutralem PH-Wert bewirken keinerlei Beeinträchtigungen. Keine halogenhaltigen Desinfektionsmittel verwenden.

Die Verbindungsmittel können mittels feuchtem Lappen gereinigt werden, anschließend trocknen (nicht aber über offener Feuerquelle oder Hitzequelle >50° C.

Lagerung und Transport: Möglichst in trockenen, luftigen Räumen. Es ist ein geeignetes Transportbehältnis, welches die Verbindungsmittel vor Verschmutzung und Beschädigungen während des Transportes schützt, zu verwenden.

Einsatzdauer der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz:

Sofern nicht bei der Kontrolle vor jedem Gebrauch oder bei der jährlichen Kontrolle durch eine sachkundige Person Mängel festgestellt werden, die den weiteren Gebrauch untersagen, wird empfohlen, die PSA nach einer Einsatzdauer von max. 10 Jahren außer Gebrauch zu nehmen. Dieser Zeitraum kann um eine max. 2-jährige sachgerechte Lagerung (trocken, UV-geschützt, Umgebungstemperatur bis ca. 22°C, Schutz vor Schäden z.B. Chemikalien) vor der ersten Ingebrauchnahme verlängert werden.

Eine Beschränkung der Einsatzdauer für metallische Bestandteile ist nicht gegeben. Voraussetzung ist, dass bei der Kontrolle dieser Bestandteile vor jedem Gebrauch oder bei der jährlichen Kontrolle durch eine sachkundige Person keine Mängel festgestellt werden.

Die Lebensdauer kann z.B. durch unsachgemäße Lagerung, äußere Einflüsse, Chemikalien, intensivem und regelmäßigem Gebrauch reduziert werden. Schäden können beim Transport, Gebrauch oder der Lagerung auftreten. Die regelmäßige Prüfung der PSA durch eine sachkundige Person nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich einschließlich deren Dokumentation ist Voraussetzung für die vorstehenden Festlegungen.

Alle Preisung Verbindungsmittel tragen das eingetragene Warenzeichen



EU-Baumusterprüfung: Die Verbindungsmittel wurden bei der Dekra Testing and Certification GmbH – Dinnendahlstraße 9 – 44809 Bochum geprüft und auch zertifiziert. Qualitätsüberwachung durch den Hersteller. Fertigungsüberwachung durch Dekra Testing and Certification GmbH.

Konformitätserklärung:

Unsere Konformitätserklärungen 5_1541_KE.pdf, 5_1542_KE.pdf, 5_1543_KE.pdf, 5_1544_KE.pdf, 5_1546_KE.pdf und 5_1547_KE.pdf gemäß EUV 2016/425 finden Sie auf www.preising.net.

Jedes Verbindungsmittel Typ HL ist mit folgenden Angaben versehen:

- z.B. Verbindungsmittel 1547_1485_1505-02** → **Artikelbezeichnung**
↳ **Länge des Verbindungsmittels**
- Baumustergeprüft nach EN 354:2010** → **Normative Referenz – Einsatz nur mit Falldämpfer, max. Gesamtlänge inkl. Falldämpfer 2,0 m**
- Baumustergeprüft nach EN 354:2010 und EN 355:2002** → **Normative Referenz mit Falldämpfer Rupty Typ HL max. Gesamtlänge 2,0 m**
-  **Preisung GmbH & Co KG Meienborn 19, 58566 Kierspe-Rönsahl** → **Herstellereigenschaften/-anschrift**
- ↳ **Verbindungsmittel ist für den vertikalen und horizontalen Einsatz und für Kanten mit $r > = 0,5$ mm geeignet**
-  **Vermeiden Sie scharfe Kanten!** → **Sicherheitshinweis, dass scharfe Kanten gemieden werden sollten**
- Seriennummer bspw. JDAA0001** → **Seriennummer* variiert je nach Modell**
-  **12/2021** → **Monat und Jahr der Herstellung**
- ↳ **Prüffeld für die Kennzeichnung von Monat und Jahr der nächsten wiederkehrenden Prüfung**
-  → **Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung zu beachten ist**
- CE 0158** → **Referenzzeichen der Prüfstelle, die die Fertigungsüberwachung durchführt**

Verwendete Materialien: Karabiner: Aluminium oder Stahl · **Seile und Bänder:** Polyamid und Polyester

Typenbezeichnung	Verbindungsmittel Artikel-Nr. _____
Hersteller/Vertreiber	Preisung GmbH & Co KG · Meienborn 19, 58566 Kierspe-Rönsahl ☎ 0 22 69 / 288 · e-mail: info@preising.net 
Seriennummer	
Monat und Jahr der Herstellung	
Geeignet für den Gebrauch mit	Auffanggurten EN 361
Datum der Anschaffung	
Datum der Inbetriebnahme	
Name des Benutzers	

- Jährliche Wiederholungsprüfung (Prüfplan beim Hersteller erhältlich – Prüfung nur durch sachkundige Personen!)**
- anderer Grund für die Prüfung**

Datum	Befund	das/die Produkt(e) sind weiter einsetzbar	Datum der nächsten Prüfung	Name und Unterschrift des Prüfers
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		